



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

An die Unbefleckte.

An die Unbefleckte.

Sei begrüßt du Hohe, Reine,
Makellose Gottesbraut!
Duftend wie der Rosen keine,
Tempel, den der Herr gebaut.
Schöner strahlend als die Sonne,
Lauterer wie reines Gold,
Du der seligen Geister Wonne,
Sei begrüßt, o Jungfrau hold!

Sei begrüßt, Gefäß der Gnade,
Davids Turm, du Morgenstern,
Du, die goldne Bundeslade,
Du, o Mutter unseres Herrn!
Ganz von Licht und Glanz umflossen,
Wonne der Dreifaltigkeit:
Aber dich ist ausgegossen
Gottes Gad' von Ewigkeit!

Dich umfächeln Engelschwingen,
Himmelschöre jauchzen dir!
Lob dir tausend Stimmen singen,
Laß dich preisen auch von mir!
Warst zur Mutter ja erkoren,
Dem, der uns erlöst von Sünd,
Hast als Jungfrau Ihn geboren,
Gottes Sohn, dein einzig Kind!

Gabst nicht du auch „uns“ das Leben,
Als dein Sohn, das Opferlamm,
Dich als Mutter uns gegeben
Hoch vom blut'gen Kreuzesstamm?
Jungfrau, Mutter, Hohe, Reine,
Sieh mich, arm und schwach und blind;
Gütig, wie der Mütter keine,
Schütze mich, dein schwaches Kind!

M. B.



